

In der Tiefe der Isolation, in der völligen Abgeschlossenheit von jedem Spirituellen, vollzieht sich ein Mysterium im Menschen. Erst wenn man ein ganz neuer Mensch geworden ist, wird man auch zu Dingen fähig werden, die bisher dem Menschen unmöglich erschienen sind. Diesmal muss die Auferstehung durch den Menschen selbst vollzogen werden. Der Mensch muss sich gewissermaßen selbst mit seinem Gott aufraffen. Er muss Bewegung vollziehen, Anstrengung machen, um sich in Kontakt zu bringen mit sich selbst. Und das ist der wahre Sinn des Wortes „Kreativität“: Inkarnation des Christuswesens in die physischen Verhältnisse der Erde. Dadurch hat sich ein kosmisches Ereignis vollzogen, kein historisches. Da hat sich ein Kraftfluss vollzogen von absoluter Realität.

Und nun geschieht mit dem Menschen eine Umwandlung, mit der er sehr große Mühe hat. Schwer fällt es dem Menschen, aus eigener Kraft die Selbstbestimmung auch wirklich in Anwendung zu bringen. Das fällt ihm ungeheuer schwer. Er möchte lieber etwas geschenkt bekommen. Er kriegt aber nichts mehr. Er kriegt nichts, gar nichts, von keinem Gott, von keinem Christus. Und dennoch bietet sich diese Kraft an und will mit Gewalt hinein.

Aber unter der Voraussetzung, dass sich der Mensch selbst aufrafft.

*Joseph Beuys*